



1 Inhaltsverzeichnis

1	Präambel.....	2
2	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	2
2.1	Das Fach Spanisch im schulischen Kontext.....	3
3	Entscheidungen zum Unterricht.....	4
3.1	Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen.....	4
3.2	Lernmaterialien und Medienkonzept.....	5
4	Leistungsbewertung im Fach Spanisch.....	6
4.1	Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung	6
4.2	Leistungsbewertung in der Sek. II.....	6
4.2.1	Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“	6
4.2.2	Vereinbarungen zu Klausuren	8
5	Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben	12
5.1	EF	13
5.2	Q1	21
5.3	Q2	22

1 Präambel

Die Heinrich-Böll-Gesamtschule wurde im Jahr 1975 gegründet und befindet sich im Stadtteil Köln-Chorweiler. Der Stadtteil ist geprägt durch eine heterogene Sozialstruktur.

Die achtzügige Schule wird im Schuljahr 2015/16 von 1670 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen fünf bis dreizehn besucht.

2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts. Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die gesamte Fachschaft. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen 4-stündig erteilt.

2.1 Das Fach Spanisch im schulischen Kontext

Die *Heinrich-Böll-Gesamtschule* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe der *Heinrich-Böll-Gesamtschule* drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln. Den Schülerinnen und Schülern der *Heinrich-Böll-Gesamtschule* soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an einer Projektfahrt der EF nach Barcelona sowie für die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate (DELE-Prüfung) ein. Der Einsatz von muttersprachlichen Sprachassistenten findet regelmäßig statt. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

2.1 Grundsätze der Unterrichtsorganisation

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.

- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechkanäle geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

3 Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen

Der didaktische Ausschuss hat ein Methodencurriculum für die Sek II erarbeitet, das frei zugänglich in der Medienecke des Lehrerzimmers steht. Die schülerzentrierten Arbeitsformen sind dort alphabetisch aufgeführt und dienen der ersten Orientierung der neuen Kollegen und der Erweiterung des Methodeneinsatzes.

Grundsätzlich gilt für die Fachgruppe Spanisch, dass die gewählte Methode sich der Zielsetzung unterordnet, die SuS zu selbstständigem kommunikativen Handeln im Rahmen des jeweiligen thematischen Schwerpunktes zu entwickeln.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Heterogenität der Lerngruppen. Neben SuS, die ihr Fremdsprachenportfolio erweitern und durch gute Kenntnisse weiterer Fremdsprachen zügig und erfolgreich im Lernstoff voranschreiten, gibt es die Gruppe derer, die durch das Belegen des Faches eine zweite Fremdsprache erwerben, die Voraussetzung für die Allgemeine Hochschulreife ist. Eine (kleine) dritte Gruppe stellen SuS mit spanischer Muttersprache oder einem Auslandsjahr in einem spanischsprachigen Land.

Diese Heterogenität wird bei der konkreten Unterrichtsplanung mitberücksichtigt. Neben konkreten Sprachhilfen (sistemas de apoyo) wird z.B. bei Gruppenarbeit auf die Zusammensetzung von starken und schwachen SuS geachtet. Ein gemeinsames Basiswissen wird in Plateauphasen für alle SuS visualisiert und in regelmäßigen Abständen überprüft, Zusatzleistungen, die darüber hinausgehen sind jederzeit möglich (Vorträge etc.). Persönliche Erfahrungen/ Kenntnissen der SuS (z.B. eigener Migrationshintergrund, Auslandserfahrung) werden aktiv mit den Unterricht einbezogen.

3.2 Lernmaterialien und Medienkonzept

Der Unterricht in der Q2 findet im Pavillon statt, der Unterricht in der EF und in der Q1 im Oberstufenbereich (gelber Bereich) im Hauptgebäude. Die Fachräume grenzen an das Oberstufenzentrum, einen Ort, an dem SuS sich treffen und selbstständig arbeiten können. Zudem wird das Zentrum für den mediengestützten Unterricht genutzt.

Das OZ verfügt über

- einen Computerarbeitsraum (ein virtuelles Klassenzimmer (moodle) mit ca. 20 Arbeitsplätzen)
- einen Gruppenarbeitsraum mit Whiteboard
- einen Versammlungsraum mit Medienecke (Zeitschriften, Tagespresse, Bücher) und einer Selbstlernstation

Mediennutzung

Für den Fremdsprachenerwerb bzw. die Vermittlung interkultureller Kompetenzen ist die Nutzung von Bild- und Tondokumenten unerlässlich. Neben der Präsentation von Videoclips, Filmausschnitten und Hörtexten (Interviews, Lieder etc), die zentral erfolgt, hat das Internet für das (Selbst)lernen eine große Bedeutung (Internetrecherche und (Hör-)präsentation von authentischem Material (Talkshowausschnitte, Telediario etc). Damit alle SuS virtuellen Zugang zur spanischsprachigen Welt erhalten, bekommt jeder Schüler/ jede Schülerin ein eigenes Passwort, mit dem er/sie Zugang zu den Schulrechnern hat. Dieser Zugang wird auch außerhalb der Unterrichtszeit im OZ gewährt und durch Aufsichten von der 3. - 7. Stunde gewährleistet. Zudem stehen die Aufsichtslernlehrer den SuS beratend zur Seite.

Der Gruppenarbeitsraum wird für Filmvorführungen, Power-Point-Präsentationen etc genutzt. Beamer sind in ausreichender Zahl vorhanden und bei der Oberstufenleitung zu entleihen. Auch Lieder können, wenn sie als MP3-Dateien vorliegen, über den Beamer abgespielt werden. Außerdem ist eine Fernseh- und Videoeinheit vorhanden.

Ein Ordner mit Grammatikübungen zur Wiederholung und Festigung steht ebenfalls im OZ zur Verfügung.

Die Fachgruppe Spanisch arbeitet eng zusammen und tauscht sich über Unterrichtsvorhaben aus. Gelungene Unterrichtsreihen werden im Beratungszimmer B archiviert und bei wiederholtem Einsatz durch aktuelle Materialien ergänzt. Die Klausuren in der Oberstufe werden zentral geschrieben, um eine Vergleichbarkeit in den Leistungsstandards zu gewährleisten und den SuS transparent zu machen. Für jede Klausur wird ein Erwartungshorizont erarbeitet.

Die Fachgruppe hat die Loseblattsammlung Raabits abonniert, die am gleichen Ort aufbewahrt wird und allen Kollegen zur Verfügung steht. Eine kleine Sammlung von Filmen (Quiero ser, Al Norte, Machuca, No, Spanglish, Casa de Locos) ist in der Mediathek hinterlegt und kann dort von unserem Medienwart kopiert werden.

Über die Plattform moodle sind alle Spanischkollegen so miteinander vernetzt, dass Unterrichtsmaterialien ausgetauscht werden können. Auch über die Schul-E-mail-Adressen wird intensiv kommuniziert.

4 Leistungsbewertung im Fach Spanisch

Die Fachkonferenz vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans Spanisch, in welchem festgelegt ist, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangsstufen und Schulstufen sicher.

Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen, an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen und den Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens.

4.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Hier gelten vom Grundsatz her die allgemeinen Regelungen im SchulG. § 48 „ Grundsätze der Leistungsbewertung“ und die Vorgaben des Kernlehrplans Spanisch.

4.2 Leistungsbewertung in der Sek. II

4.2.1 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Checkliste für die Schülerinnen und Schüler

<i>Ich</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>manch -mal</i>	<i>selten oder nie</i>
halte mich an die Grundregeln des Unterrichts <i>wie z.B. Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials, Konzentration auf den Unterricht</i>				
nehme am Unterricht aktiv teil <i>durch selbstständiges, konzentriertes und zügiges Arbeiten, selbstorganisiertes Nacharbeiten von versäumten Unterrichtsinhalten</i>				
Kann verantwortungsvoll in der Gruppe arbeiten <i>verwende die Zielsprache ohne Aufforderung konsequent und korrekt, beteilige mich aktiv und trage zum Ergebnis wesentlich bei, präsentiere strukturiert und adressatengerecht, kann auf Nachfragen überzeugend antworten</i>				
Bereite den Unterricht vor und nach <i>z.B. durch die Erledigung der Hausaufgaben, das Lernen von Vokabeln , usw.</i>				
Halte die Gesprächsregeln ein <i>wie etwa Respekt und Fairness in der Sprache und im Umgang mit den Beiträgen anderer</i>				
kann mich flüssig und spontan verständigen <i>z.B. verfüge über einen Wortschatz zum Themengebiet, kann mich mühelos am Unterrichtsgespräch beteiligen, verwende Redemittel, kann meine eigene Position in der Zielsprache sicher vertreten</i>				

Die Mitarbeit in den drei Anforderungsbereichen des Faches

<i>Anforderungsbereich I (Wiedergabe)</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weni- ger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
<i>Ich kann</i>				
gelerntes Fachwissen in eigenen Worten unter korrekter Verwendung der Zielsprache wiedergeben <i>z.B. aus Hör- /Hörsehverstehen, Unterrichtsgespräch, Präsentationen, Lesever-</i>				

stehen				
Textsorten erkennen und beschreiben z.B. narrative Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, Diagramme				
Informationen aus unterschiedlichen Materialien entnehmen und diese in der Zielsprache darlegen und / oder zusammenfassen				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
Zusammenhänge erklären und Bezüge herstellen, die über den Text hinausgehen z.B. interkulturelle oder historische Bezüge herstellen				
unterschiedliche Materialien analysieren wie etwa Texte unterschiedlicher Formate, Statistiken, Schaubilder, Gedichte, Songs				
Anforderungsbereich III (Evaluación, Producción de textos) <i>Ich kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven strukturiert argumentieren und gelerntes Wissen kreativ anwenden z.B. discusiones, debates, comentario, diario, carta formal/informal				
Hypothesen entwickeln und begründete Vermutungen äußern				
eigene Schlussfolgerungen ziehen und dazu Stellung nehmen				

4.2.2 Vereinbarungen zu Klausuren

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
- Q1 (2. Halbjahr / 1. Quartal)
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
- Spanisch neueinsetzend: ab Q1
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neu einsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**Aufgabentyp 1:**

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

Verbindliche Instrumente**1. Überprüfung der schriftlichen Leistung**

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen
1(+1mdl. Prüfung)	1	3UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien EF neu einsetzend

Rutas Uno (Schöningh)

Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör- /Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

5 Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt für die Einführungsphase auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden.

5.1 EF

Jahrgang 11 (neu einsetzend)	Vorhaben	Unterrichtsinhalte und Medien	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen
	<p>Modul 1 Presentarse</p>	<p><u>Situationsangemessene und adressatengerechte Alltagskommunikation</u></p> <p>Sich begrüßen, vorstellen, verabschieden</p> <p><u>Medien:</u> Dialogtexte, Gedicht, auditive Texte</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> Zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Klassenkommunikation teilnehmen (<i>comunicación en clase</i>) Verfügen über sprachliche Mittel: Zahlen 0-20 (insg. bis 1000), Aussprache- und Intonationsmuster, Konkordanz von Substantiven, thematischer Wortschatz zur Vorstellung einer Person</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Bedeutung der spanischen Sprachen in der Welt; Abrufen/Austausch von Vorwissen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> einem Steckbrief Informationen entnehmen, einfache, authentische Texte verstehen, sprachliche einfach strukturierte Dialoge und Texte schreiben</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> lernen Internationalismen und verschiedene Verstehensstrategien kennen (z.B. Wissen aus anderen Fremdsprachen nutzen)</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>
	<p>Modul 2 Ser joven en el siglo XXI</p>	<p>Erwerb von Kenntnissen über junge Leute, die in Madrid oder Deutschland zur Schule gehen</p> <p><u>Medien:</u> Steckbriefe, auditive Texte</p>	<p><u>Text und –Medienkompetenz :</u> Verstehensstrategien: einfachen Texten Informationen über Studierende entnehmen Präsentationsstrategien: Kurspräsentation des eigenen Kurses</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Verneinung, Konjugation der regelmäßigen Verben auf –ar, -er, -ir und einiger unregelmäßigen Verben, Fragepronomen, Konkordanz von Adjektiven, <i>muy / mucho</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz :</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: lernen Aspekte der Alltagswelt spanischsprachiger Jugendlicher kennen und können dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihrer eigenen Lebenswelt herstellen.</p>

			<p>Sprachlernkompetenz: wenden verschiedene Verstehensstrategien an.</p> <p>Sprachbewusstheit: können Regeln zu Aussprache und Schreibung erkennen und vertiefen.</p>
	<p>Modul 3 Ir al instituto en España y en Alemania</p>	<p>Schulsystem, Schule und Familien in Spanien und Deutschland <u>Medien:</u> einfache Forumsbeiträge, Stundenpläne</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz : Soziokulturelles Orientierungswissen: Grundzüge des spanischen Schulsystems kennenlernen, spanische Stundenpläne verstehen und kennenlernen</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel: Possessivpronomen, Uhrzeiten, Wortschatz Familie und Schule Sprachmittlung: Als Sprachmittler Stundenpläne und Schulsysteme erklären, Austauschschüler in Schulgespräche einbeziehen</p> <p>Text und –Medienkompetenz: einem Blockeintrag und einem Stundenplan Informationen entnehmen.</p> <p>Sprachlernkompetenz: wenden verschiedene Verstehensstrategien an und setzen das zweisprachige Wörterbuch zur Wortschatzerweiterung an.</p> <p>Sprachbewusstheit: können Regeln zu Aussprache und Schreibung erkennen und vertiefen.</p>
	<p>Modul 4 La rutina diaria</p>	<p>Sich über morgendliche Abläufe und Freizeitaktivitäten austauschen, Uhrzeiten angeben <u>Medien:</u> Bildtext, Statistiken, auditives Material</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblick nehmen in die morgendliche Routine und Freizeitgestaltung im Leben Jugendlicher in Spanien Interkulturelles Verstehen und Handeln: Gemeinsame Interessen im Lebensalltag zur spanischsprachigen Bezugskultur erkennen.</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel: Diphthongierende Verben, Reflexive Verben, Textstrukturierende Adverbien: <i>Primero, Después, Además</i> etc.</p> <p>Text und –Medienkompetenz: einem Forumseintrag und einfachen Hörtexten über den Alltag spanischer Jugendlicher Informationen entnehmen.</p> <p>Sprachlernkompetenz: wenden verschiedene Verstehensstrategien an und bearbeiten Aufgaben selbstständig mittels kooperativer Arbeitsformen.</p>

			<p>Sprachbewusstheit: können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>
	<p>Modul 5 La América castellanohablante</p>	<p>Wegbeschreibung geben, spanischsprachige Länder kennenlernen, vorstellen und mit dem eigenen Land vergleichen: z.B.: Argentinien, Chile, Mexico <u>Medien:</u> Forentexte, Wetterpiktogramme /-karten, Zeitungsbericht, Stadtplan</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz : Soziokulturelles Orientierungswissen: Begegnung mit lateinamerikanischen Ländern und Kenntniserwerb über die Verbreitung der spanischen Sprache</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen: einfache Sach- und Gebrauchstexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Lesestrategien verstehen Schreiben: einen Forenbeitrag über das Wetter verfassen Sprachmittlung: als Sprachmittler sinngemäß und adressatengerecht persönliche Gründe für das Spanischlernen mündlich wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: bejahter Imperativ, Dativpronomen <i>le/les</i>, Demonstrativpronomen <i>este, esta, estos, estas, ese, esa, esos, esas</i>, integrierte Vermittlung der Struktur <i>estar</i> + Adjektiv/Partizip Perfekt zur Formulierung von Ortsangaben, Ortspräpositionen, unpersönlich gebrauchte Verben zum Ausdruck des Gefallens/Missfallens/Interesses u.a. <i>me gusta, me encanta, me interesa</i></p> <p>Text und –Medienkompetenz: <i>einem Stadtplan, einem Forumstext, einem Steckbrief und einem Wetterbericht/ einer Wetterkarte Informationen entnehmen und mündlich und schriftlich verarbeiten.</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: wenden verschiedene Verstehensstrategien an, bearbeiten Aufgaben selbstständig mittels kooperativer Arbeitsformen und können Grad ihrer Sprachbeherrschung einschätzen und Lernprozesse beobachten und planen.</p> <p>Sprachbewusstheit: können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>
	<p>Modul 6 España: tierra y gente</p>	<p>Erlangung grundlegender Kenntnisse über Spanien, die <i>Comunidades Autónomas</i>, die Sprachensituation und den Tourismus <u>Medien:</u> Karte der 17 <i>Comunidades Autónomas</i>, Sachtexte aus dem Internet, Fotos</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Monologisches Sprechen: Kurzvorträge über Spanien oder über die Herkunftsländer der Lernenden; Bildbeschreibung Dialogisches Sprechen: Simulation eines Einkaufsgesprächs (Rollenspiel)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Vertiefung der Verben <i>hay/estar</i> (Ortsangaben), Mengenangaben <i>más/menos que</i>, Präpositionen</p>

			<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz : Soziokulturelles Orientierungswissen: lernen die Sprachenvielfalt Spaniens, grundlegende Kenntnisse über Spanien und die Aufteilung der <i>Comunidades Autónomas</i> sowie grundlegende Aspekte des Tourismus kennen.</p> <p>Text und –Medienkompetenz: einer Landkarte und kurzen Sachtexten Informationen entnehmen und diskontinuierliche Texte in kontinuierliche Texte umformen.</p> <p>Sprachlernkompetenz: wenden verschiedene Verstehensstrategien an.</p> <p>Sprachbewusstheit: können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>
	<p>Modul 7 Amor y desamor</p>	<p>Thema „Liebe“ als typischer Ausschnitt aus der Lebenswelt der Lernenden <u>Medien:</u> Szenenfotos, DVD Cover, Film wahlweise: <i>Los amantes del Círculo Polar</i> (Lehrbuchbezogen) oder <i>Tres metros sobre el cielo</i> (Lehrwerksunabhängig)</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Monologisches Sprechen: Personenbeschreibung, Hypothesenbildung über das Stadium der Beziehung der Protagonisten Hörverstehen und Hörsehverstehen: Rezeptionsstrategien (global, detailliert und selektiv) anwenden u.a. durch <i>correcto/falso</i> Aussagen Schreiben: eigene Meinung zum Film formulieren als Forumsbeitrag Verfügen über sprachliche Mittel: <i>ser/estar + Partizip</i> als feste Kollokation bzw. als passive Kenntnis, <i>presente de subjuntivo</i></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz : Soziokulturelles Orientierungswissen: lebensweltlich relevante Themen spanischsprachiger Jugendlicher kennenlernen und mit der eigenen Situation vergleichen.</p> <p>Text und –Medienkompetenz: können Szenenfotos beschreiben und Filmausschnitte analysieren.</p> <p>Sprachlernkompetenz: wenden verschiedene Verstehensstrategien an und Informationen finden.</p> <p>Sprachbewusstheit: können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>

	<p>Modul 8 (fakultativ) Oh Chile, largo pétalo</p>	<p>Vertiefung zu Chile (Modul6) im Bereich des interkulturellen Orientierungswissens, Vorstellung des Dichters Pablo Neruda und der ethnischen Minderheit der Mapuche <u>Medien:</u> Gedichtfragment, Hörtexte mit geographischen Informationen, Fotos, <i>ficha cultural</i></p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz : Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblick in ein Liebesgedicht an das Land Chile, Informationen über Bodenschätze, Gemüsesorten und Früchte, die Mapuche Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Bewusstheit fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen</p> <p>Text- und Medienkompetenz Die Lernenden stellen im Rahmen der Gedichterarbeitung Bezüge zwischen Bild und Text her</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Verfügen über sprachliche Mittel: Komparativ/Superlativ , <i>para/por</i> im Kontrast</p> <p>Sprachlernkompetenz: wenden verschiedene Verstehensstrategien an.</p> <p>Sprachbewusstheit: können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>
	<p>Modul 9 Madrid: una ciudad polifacética</p>	<p>Madrid in wesentlichen Facetten kennenlernen: Besonderheiten nennen und kulturelle Aktivitäten in der Hauptstadt empfehlen, Vor- und Nachteile des Lebens in Madrid erörtern <u>Medien:</u> Werbeplakat, informierende Sachtexte, Fotos, Blogeinträge</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Monologisches Sprechen: Bild-/Plakatbeschreibung und Kommentierung Dialogisches Sprechen: Austausch über persönliche Präferenzen Sprachmittlung: sich in Madrid verabreden (Rollenspiel) Verfügen über sprachliche Mittel: periphrastisches Futur <i>voy a + Inf</i></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz : Soziokulturelles Orientierungswissen: lernen wesentliche Facetten der spanischen Hauptstadt kennen (Besonderheiten und kulturelle Aktivitäten)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: entnehmen informierenden Sachtexten und Blogeinträgen Informationen.</p> <p>Sprachlernkompetenz: wenden verschiedene Verstehensstrategien an.</p> <p>Sprachbewusstheit: können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen. können Regeln zu Aussprache und Schreibung erkennen und vertiefen.</p>

	<p>Modul 10 (fakultativ) Tú y tu mundo</p>	<p>Über die Welt der Musik sprechen <u>Medien:</u> CD-Cover, <i>ficha personal</i>, Videoclip</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> Monologisches Sprechen: musikalische Vorlieben äußern, eine Sängerin/Gruppe vorstellen, das soziale Engagement von Künstlern vorstellen und beurteilen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortfeld zu „Eigenschaften eines Menschen“, <i>estar+Gerundio</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz :</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: lernen berühmte Persönlichkeiten Südamerikas und Spaniens kennen.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Auseinandersetzung mit Musik und Videoclips.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> wenden verschiedene Verstehensstrategien an.</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>
	<p>Modul 11 (fakultativ) Una mirada hacia el pasado de las Américas</p>	<p>Auseinandersetzung mit dem Thema der Kindheit und Jugend bei den Azteken <u>Medien:</u> Sachtexte, Illustrationen</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> Monologisches Sprechen: Geburtsfeierlichkeiten, Kindheit und erzieherische Besonderheiten der Azteken beschreiben Schreiben: einen Text zu den Traditionen der Azteken verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Bildung und Gebrauch des <i>Pretérito Imperfecto</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz :</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: lernen die kulturellen Besonderheiten der Azteken kennen.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> können einem Schaubild und kurzen Sachtexten Informationen entnehmen.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> wenden verschiedene Verstehensstrategien an.</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>

	<p>Modul 12 Cristóbal Colón</p>	<p>Über die Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus <u>Medien:</u> Gemälde, graphisch aufbereiteter Bericht, Sachtexte</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> Monologisches Sprechen: Bildbeschreibung, vom Leben Kolumbus` berichten, die chronologische Entdeckungsrouten wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Bildung und Gebrauch des <i>Preterito Indefinido</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz :</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: lernen Biographie/Leben Christopher Kolumbus sowie die wichtigsten Ereignisse der Entdeckung Amerikas kennen.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> können graphisch aufbereiteten Sachtexten Informationen entnehmen.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> wenden verschiedene Verstehensstrategien an.</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>
	<p>Modul 13 La literatura</p>	<p>Auszüge einer Ganzschrift, z.B. <i>Soñar un crimen</i> <u>Medien:</u> narrativer Text, Hörtext</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> Leseverstehen: einfache literarische Auszüge mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen Hörverstehen: auditiv vermittelten Texten die Globalaussagen, Hauptaussagen und detaillierte Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: der Gebrauch von <i>Indefinido</i> und <i>Imperfecto</i> im Zusammenhang</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz :</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: lernen eine typische Urlaubsregion Spaniens kennen. Interkulturelles Verstehen und Handeln: können sich in Denk- und Verhaltensweisen der Protagonisten hineinversetzen.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Umgang mit einer Ganzschrift (narrativer Text).</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> wenden verschiedene Verstehensstrategien an, diagnostizieren und bearbeiten eigene Fehlerschwerpunkte.</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten benennen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>

	<p>Modul 14 Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</p>	<p>Sozialpolitisches Engagement von Jugendlichen „<i>un techo para mi país</i>“ <u>Medien:</u> Zeitungsartikel, Fotos</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> Monologisches Sprechen: über einfache Sachverhalte berichten Dialogisches Sprechen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz :</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: lernen sozialpolitisches Engagement von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika kennen.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> können Zeitungsartikeln Informationen entnehmen.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> wenden verschiedene Verstehensstrategien an, diagnostizieren und bearbeiten eigene Fehlerschwerpunkte.</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> können eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen.</p>
--	---	--	---

5.2 Q1

Jahrgang 12 (neu einsetzend)	Vorhaben	Unterrichtsinhalte und Medien	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen
	<p>Unterrichtsvorhaben 1 Andalucía, cultura y turismo: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica. (2Quartale)</p>	<p>Ecoturismo und Vorstellung von ANDECO; Herausarbeitung von Massentourismus/Individualtourismus, Agricultura: Bio vs. Konventionell, Gitanos</p> <p><u>Medien:</u> Bilder, Lieder</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen: Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. Monologisches Sprechen: Ergebnisse zu</p> <p>Text und –Medienkompetenz : Verstehensstrategien: Bilder beschreiben und Aussagen deuten. Lieder und Gedichte interpretieren (mit Hilfe)</p>
	<p>Unterrichtsvorhaben 2 La pobreza infantil en Latinoamérica-la formación como llave para salir de la calle. (1Quartal) (Mündliche Prüfung)</p>	<p><i>Quiero ser,</i> Charakterisierung der beiden Protagonisten, Dialoge schreiben, Rollenspiele, Standbilder beschreiben und deuten.</p> <p><u>Medien:</u> Film, Standbilder</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz: Hörverstehen/Hörsehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen. Schreiben: wesentliche Informationen zusammenstellen. Verfügen über sprachliche Mittel: Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des <i>Presente des Subjuntivo</i></p>
	<p>Unterrichtsvorhaben 3 El movimiento indígena en Chile y el reflejo literario: los mapuches, su historia y su situación actual</p>	<p>Zusammenleben der Mapuches mit der Bevölkerung Chiles, Rechte der Minderheit, Von der Diktatur zur Demokratie</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz : Schreiben: produktionsorientiertes und kreatives Schreiben (Blogeinträge, Briefe, Komment...</p>

	(1Quartal) (<u>Medien</u> : Auszüge einer Ganzschrift, Sachtexte	tare) Text und –Medienkompetenz : Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich, stilistischer Merkmale deuten.
--	-----------------	--	--

5.3 Q2

Jahrgang 13 (neu einsetzend)	Vorhaben	Unterrichtsinhalte und Medien	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen
	Unterrichtsvorhaben 4 Espana-país de inmigración y emigración (1Quartal)	Los inmigrigantes de Africa a España La crisis económica y sus consecuencias La emigración de España a otros países Medien: Testimonios, Bilder, Sachtexte, Statistiken (diskontinuierliche Texte)	Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprachmittlung: Schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln. Verfügen über sprachliche Mittel: Imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze
	Unterrichtsvorhaben 5 El bilingüismo como faceta de la sociedad española (1Quartal)	El bilingüismo de Cataluña, historia de catalán, constitución y Estatuto de Cataluña, conflictos Medien: Filmausschnitt (Una casa de locos), Zeitungsartikel, testimonios	Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprachmittlung: Schriftlich und mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf evtl. Nachfragen eingehen. Interkulturelle kommunikative Kompetenz : Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblick nehmen in die kulturelle und sprachliche Vielfalt Spaniens. Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen/an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen, ein Thema kontrovers diskutieren.

GK(n) Andalucía, cultura y turismo- el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Einblicke in die aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Andalusiens, sowie wirtschaftliche Aspekte (turismo / agricultura)</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Andalusiens und der damit verbundenen Herausforderung bewusst werden Werte, Normen und Verhaltensweisen sowie der payos als auch der gitanos, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der gitanos, Einwohner Andalusiens hineinversetzen (Perspektivwechsel) bzw. Empathie entwickeln sowie ggf. kritische Distanz entwickeln</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Flamencolieder: Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Texte (Sachtexte; poemas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> schriftlich und mündliche Informationen wiedergeben und auf evtl. Nachfragen eingehen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Andalusiens darstellen, problematisieren und kommentieren Meinungen klar und begründet darlegen Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Diskontinuierliche Vorlagen (Statistiken, Grafiken, Bilder) in kontinuierliche Texte umschreiben Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten Wesentliche Informationen zusammenstellen

	Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen			
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none">• Thematischer Wortschatz: <i>Andalucía; sociedad y cultura</i>• Grammatische Strukturen: Vertiefung der Vergangenheitszeiten und Einführung des Presente de Subjuntivo				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (n)</p> <p style="text-align: center;">Q1 / 1. / 2.. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Andalucía, cultura y turismo- el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i></p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Andalusiens reflektieren und an Beispielen erläutern (castellano / caló)
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Menschen in Andalusien auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Podiumsdiskussionen - Erstellen einer Präsentation über die Provinzen Andalusiens 	

GK(n) *La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in die Geschichte Mexikos und aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Mexikaner, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Straßenkinder hineinversetzen (Perspektivwechsel) bzw. Empathie entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (Quiero ser) wesentliche Aussagen Aus Filmszenen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte (Sachtexte; leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • schriftlich und mündliche Informationen wiedergeben und auf evtl. Nachfragen eingehen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Mexikos darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten ▪ Wesentliche Informationen zusammenstellen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *Mexiko; sociedad y cultura*
- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des Presente de Subjuntivo

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (n)</p> <p style="text-align: center;">Q1 / 3. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 		<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>		

GK(n) Chile – facetas sociales y culturales de hoy

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in die Geschichte Chiles und aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none">• Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:		

Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte (Sachtexte; leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • schriftlich und mündliche Informationen wiedergeben und auf evtl. Nachfragen eingehen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y cultura</i> • Grammatische Strukturen: Reale und irreale Bedingungssätze <p>Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile</p>				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus diskontinuierlichen Vorlagen adressatengerecht präsentieren • Bildbeschreibungen • In der Zielsprache ein Thema kontrovers diskutieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (n)</p> <p style="text-align: center;">Q2 / 4. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Chile – facetas sociales y culturales de hoy</i></p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chile, un país de contrastes 	

GK(n) España – país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt in Spanien; Einblicke in die Geschichte Spaniens und aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen (crisis económica y sus consecuencias)</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Migranten und ihnen Toleranz entgegenbringen • Gründe für die Migrationsbewegungen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Migranten hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen aus Liedtexten entnehmen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlich und mündliche Informationen adressaten- und situationsgerecht 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Spaniens darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskontinuierliche Vorlagen (Statistiken, Grafiken, Bilder) in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines

	Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen	mitteln	darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren	angemessenen Stils und Registers gestalten
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>España; sociedad y cultura</i> • Grammatische Strukturen: Wiederholung der realen und irrealen Bedingungssätze 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (n)</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 	<p style="text-align: center;">Q2 / 4. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>España – país de inmigración y emigración</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Den Sprachgebrauch an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen. • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren.
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Migranten auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>- Podiumsdiskussion / Rollenspiele</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über die aktuelle sprachliche Situation in Katalonien • historischer und politischer Hintergrund über die Situation der Sprachen (del Franquismo a la democracia) • persönliche Meinungen und Verhalten der Politiker 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenzieren, vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen
--	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Film „Una casa de locos“ ausschnittsweise implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den 	<p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen
---	---	--	---

	Kontext der Gesamtaussage einordnen	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik klar, differenziert und begründet darlegen 	
Verfügen über sprachliche Mittel			
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) 			
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden 	Qualifikationsphase: LK Q2 / 4. Quartal Kompetenzstufe: B1 / B2 Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i>		<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> • Filmausschnitte, Zeitungsartikel, Erfahrungsberichte (Testimonio) etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, differenziert deuten. • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen 			
Sonstige fachinterne Absprachen			
Lernerfolgsüberprüfung		Projektvorhaben:	

<p>Klausur</p> <p>Potfolio</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p>Stationenlernen</p>
--	------------------------